

Der Nidwaldner Skiverband lebt!



Abbildung 1: Marco Odermatt (Bild: Marco Odermatt)

Als Quereinsteiger wurde ich vor rund einem Jahr zum Präsidenten des Nidwaldner Skiverbandes gewählt. Rückblickend war es ein äusserst spannendes, intensives und herausforderndes erstes Jahr mit vielen Höhen- und glücklicherweise wenigen Tiefpunkten.

Herausragend waren die sportlichen Leistungen von **Marco Odermatt**, welche seine Vorjahressaison nochmals toppten. Die Zahlen sind eindrücklich:

- 26 Rennen
- 22 Podeste
- 13 Weltcup-Siege
- 2 Weltmeister-Titel
- 3 Kristallkugeln
- 2'042 Weltcuppunkte – Rekord

Wie schreibt Marco selber auf seiner Dankeskarte: «Wenn ich diese Zahlen und Fakten lese, fühlt und hört es sich für mich nach wie vor sehr unrealistisch an.»

Und doch zeigen die vielen wunderschönen Fotos und Filme, dass es wirklich wahr ist! Und das Tolle daran ist, dass wir als Nidwaldner Skiverband, als Nidwaldner, als Schweizer oder einfach als Sportinteressierte diese Augenblicke geniessen und einen Teil vom Kuchen für uns abschneiden können.



Abbildung 2: Stanser Dorfplatz (Bild: Roger Christen)

Die wohlverdiente Ehrung dieser überragenden Saison fand in würdigem Rahmen am Sonntag, 16. April 2023 auf dem Stanser Dorfplatz statt. Einige Tausend Fans trotzten dem kalten und garstigen Wetter und erinnerten an längst vergangene Zeiten.

Lieber Marco, du bist nicht nur als erfolgreicher Sportler, sondern auch als Mensch ein grosses Vorbild für viele Personen. Wir sind stolz auf dich!

Dieser Winter war aufgrund des fehlenden Schnees und der wechselhaften Wetterbedingungen sehr herausfordernd. Unsere Alpin-Trainer Heiko Hepperle und Dominic Zimmermann konnten beispielsweise nie auf der Klewenalp trainieren, was zu vielen zusätzlichen Autokilometern Richtung Engelberg und vor allem Andermatt führte. Aber alle (Kinder, Trainer, Eltern, etc.) haben diesen enormen Aufwand ohne Murren auf sich genommen.

Speziell freut mich, dass wir fast ausnahmslos alle geplanten Rennen durchführen konnten. Die Flexibilität der einzelnen Skiclubs und Organisatoren war grossartig. Die Kant. Meisterschaften führte der Skiclub Stans unter der Leitung von Peter Artho erstmals in Andermatt durch. Turnusgemäss war der NSV auch an der Reihe zur Durchführung der ZSSV-Meisterschaften. Unser ehemaliges FIS-OK mit Hans Gallati an der Spitze organisierte diese bei herrlichem Wetter ebenfalls tadellos auf dem Gurschen in Andermatt.

Achermann Stöckli-Cup

Neuer Skisponsor, neuer Name, aber nichts an Popularität eingebüsst! Im Animationsbereich fand in diesem Jahr bereits die 22. Ausgabe des äusserst beliebten Achermann Stöckli-Cups (vormals Rossignol-Achermann Jugend-Cup) statt. Die drei «Nidwaldner» Rennen dieses Cups wurden von den Skiclubs Buochs & Emmetten, Stans & Engelberg und Beckenried-Klewenalp wiederum äusserst kompetent und speditiv durchgeführt. Aber auch hier waren Flexibilität und Organisationstalent gefragt. Schade ist einzig, dass der Skiclub Giswil-Mörlialp ihr Rennen absagen mussten. Wiederum nahmen jeweils rund 250 Kinder und Jugendliche an den Rennen teil.

Zusätzlich organisierten die Skiclubs Bannalp-Wolfenschiessen und Beckenried-Klewenalp noch je zwei JO-Punkterennen plus den Famigros-Day auf der Klewenalp.

HAUPTSPONSOR

NSV
Sichere Sache.

SWISSLOS
KANTON
NIDWALDEN
SPORTFÖRDERUNG

WWW.NSV-SKI.CH

GÖNNERVEREINIGUNG

SKI91
GÖNNERVEREINIGUNG
NIDWALDNER
SKISPORT

Auch die Nordischen war sehr aktiv. Ausser dem Burer-Langlauf konnten sämtliche geplanten Rennen durchgeführt werden. Erwähnenswert sind die professionellen Durchführungen der ZSSV-Meisterschaften sowie das 20-Jahr-Jubiläum des Nachtsprints in Engelberg.

An den Speed-Schweizermeisterschaften in Verbier konnte ich vor Ort miterleben, dass unser Verband lebt und für Nachwuchs gesorgt ist. **Delia Durrer** konnte sich zum dritten Mal in Serie als Schweizer Meisterin in der Abfahrt feiern lassen. Tags darauf doppelte sie im Super-G nach und krönte sich zur Doppel-Schweizermeisterin!



Abbildung 3: Delia Durrer (Bild: Delia Durrer)



Abbildung 4: Werni und Nathalie Gröbli (Bild: Roger Christen)

Diese beiden SM-Rennen waren aber zugleich auch die letzten Rennen als Skirennfahrerin für **Nathalie Gröbli**. Ihre letzte Saison war vergleichbar mit einer Achterbahn. Nach guten Abschnitten und Rennen kamen schwierigere Wettkämpfe mit weniger Erfolg. Trotz deutlichen Verbesserungen der FIS-Punkte merkte Nathalie, dass sie nach ihrem Unfall nicht mehr 100 % bereit ist, das nötige letzte Risiko einzugehen.

An den Schweizermeisterschaften in den technischen Disziplinen überzeugte **Anja Christen** im Slalom mit dem tollen 7. Rang und **Andrea Ellenberger** war ein Vorbild für unsere jüngsten Athletinnen.



Abbildung 5: Andrea Ellenberger und Ladina Christen (Bild: Roger Christen)



Abbildung 6: Reto Schmidiger (Bild: Reto Schmidiger)

Reto Schmidiger kann ebenfalls auf eine interessante Saison zurückblicken. Anfangs Winter habe ich ihn beim Trainieren in Zinal beobachtet. In den letzten Wochen war Reto aber in Übersee unterwegs. Er sicherte sich in Whistler Mountain (BC, Canada) beim letzten Rennen des Nord-Am Cup den Sieg in der Disziplinen-Wertung Slalom! Nebst den Nor-Am-Rennen war Reto aber auch äusserst erfolgreich in der World Pro Ski Tour, wo er die Gesamtwertung gewinnen konnte!

Speziell erwähnen möchte ich aber noch **Janik Riebli**. Denn erstmals hat ein Nordischer unseres Verbandes ein Weltcup-Podium geschafft! In Livigno lief Janik zwei sensationelle 3. Ränge heraus. Einmal im Einzelsprint und einmal im Team-Sprint zusammen mit dem Bündner Valerio Grond. Die weiteren fünf Top Ten-Platzierungen zeugen davon, dass sich Janik langsam, aber kontinuierlich der Weltspitze nähert.

Bereits zur erweiterten Weltspitze zählt **Jessica Keiser**. Unsere einzige FIS-Snowboard-Fahrerin hat neben fünf Top Ten-Plätzen ebenfalls ihr erstes Weltcup-Podest in Bansko erzielt und sich in der Weltcup-Liste auf Rang 17 vorgearbeitet.

Als krönenden Abschluss ihrer Sportkarriere wurde unsere Telemark-Fahrerin **Beatrice Zimmermann** in Mürren Weltmeisterin im Parallel Sprint. Herzliche Gratulation.

Quer durch den Nidwaldner Skiverband

Aus dem Vorstand

Es ist eine grosse Freude mit diesem Vorstand zusammenzuarbeiten. Als Quereinsteiger wurde ich bestens aufgenommen und unterstützt. Ich stellte rasch fest, dass der Vorstand sehr gut funktioniert.

Neben fünf Vorstandssitzungen fanden noch diverse TK-Sitzungen und viele Besprechungen statt, wo die anfallenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten in den entsprechenden Ressorts abgearbeitet wurden.

Trotzdem habe ich mir einige Gedanken gemacht und brachte den einen oder anderen Punkt bereits ein. Beispielsweise möchte ich gerne die Wahrnehmung und den Auftritt des Verbandes nach aussen verbessern. Ein erster Workshop fand bereits statt. Lasst euch überraschen.

Wichtig scheint mir eine offene und klare Kommunikation zwischen den einzelnen Skiclubs, aber auch mit den Eltern und unseren Athleten/innen. Dazu gehört auch, dass die gegenseitige Erwartungshaltung klar ist. Ich denke hier sind wir auf einem guten Weg.

Anfangs März konnte die Leistungsvereinbarung zwischen dem Nidwaldner Skiverband und dem Kanton Nidwalden um weitere drei Jahre verlängert werden. Wir freuen uns sehr, dass wir weiterhin auf den grosszügigen Support des Kantons Nidwalden zählen können.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Begabtenförderung Ski Alpin (VBF), Hergiswil. Zusammen schaffen wir auch weiterhin optimale Bedingungen für den Nidwaldner Skinachwuchs.



Abbildung 7: Roger Christen, Monika Wicki und Philipp Hartmann
(Bild: Rumo Lussi (Abteilung Sport))

Personell ist der Nidwaldner Skiverband bestens aufgestellt. Mit den Profitrainern Dani Niederberger, Nordisch, Heiko Hepperle und Dominic Zimmermann, Alpin, verfügen wir über erfahrene und bestens qualifizierte Betreuer für unsere Athletinnen und Athleten im NSV. Die Resultate und Erfolge zeugen von der Qualität der Trainings und der Förderung der Athleten/innen.

Herzlichen Dank an alle Trainer, aber auch an die vielen zusätzlichen Trainingsbegleitern und Eltern für eure grosse Arbeit.

Aus den Vereinen

Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Skiclubs und dem Nidwaldner Skiverband empfinde ich als sehr wohlwollend und wertschätzend. Obwohl die Herausforderung beispielsweise mit der vollständigen Besetzung der Vorstände nicht einfacher wird. Auch die Förderung der JO Allgemein und der Renngruppen bleibt ein viel diskutiertes Thema.

Deshalb luden wir zur zweiten Präsidentenkonferenz im März zusätzlich noch die jeweiligen JO-Chefs ein. Es freute mich sehr, dass alle Skiclubs vollständig anwesend waren und wir viele brennende Themen zielführend diskutieren konnten.

Trainingsgemeinschaft Ski Alpin für Nidwaldner Punktefahrer

Diese Skiclub-übergreifende Trainingsgruppe hat sich nicht nur bewährt, sondern ist bereits etabliert. Unter der Federführung von Walti Hurschler und Markus Blätter trainieren regelmässig bis zu 16 Jugendliche. Das Ziel dieser Gruppe wurde vollends erfüllt, ja sogar übertroffen. Die Punktefahrer und -innen sind begeistert und freuen sich bereits wieder aufs Kondi-Training im Sommer/Herbst. Vielen Dank an Walti, Markus und ihrem Trainerteam.

Zusammenarbeit mit Bergbahnen

Unser Skigebiet Klewenalp-Stockhütte litt in dieser Saison speziell unter dem fehlenden Schnee. Deshalb musste unser NSV-Kader, aber auch die vier Skiclubs Emmetten, Buochs, Beckenried-Klewenalp und Büren-Oberdorf teilweise oder ganz auf andere Skigebiete ausweichen.

Es wurde aber das Maximum herausgeholt! Nur deshalb konnten doch noch einige Trainings und Rennen am Ergglen durchgeführt werden.

Der neue Geschäftsführer Heinz Rutishauser hat sich bestens eingelebt. Die konstruktive Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung mit der BBE AG zeigt sich jeweils bei der Jahressitzung der Skiclubs, des NSV und der Bergbahnen im Herbst oder aber auch am Gipfelträffä, wo die Delegationen vieler Vereine eingeladen sind.

Delegiertenversammlung und Schneenacht in Emmetten

Am Samstag, 13. Mai 2023 findet die nächste Delegiertenversammlung in Emmetten statt. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder werden wieder für eine weitere Amtsperiode kandidieren und lassen sich an der Delegiertenversammlung wiederwählen. Die resortverantwortlichen Vorstandsmitglieder erfüllten ihre Arbeiten und Aufgaben pflichtbewusst mit gewohnter Routine.

Als Saisonabschluss findet anschliessend die beliebte Schneenacht in der Mehrzweckhalle in Emmetten statt. Ab 17.00 h seid ihr alle herzlich Willkommen. Das OK des Skiclubs Emmetten freut sich auf diesen Anlass und hat keine Mühen gescheut, um die Nidwaldner Schneesportfamilie zu verwöhnen. Ihr dürft euch auf einen interessanten Abend freuen. Das altbewährte Duo Gaby Bohnenblust und Roland Bösch führt uns durch den mit Höhepunkten gespickten Abend, wo unsere Athletinnen und Athleten im Vordergrund stehen.

Wir freuen uns auf viele spannende Gespräche und das gemütliche Zusammensein. Die Einladung und Anmeldemöglichkeiten findet ihr unter www.nsv-ski.ch.

Und zum Schluss!

Als Präsident des Nidwaldner Skiverbandes danke ich ganz herzlich:
Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, Athletinnen und Athleten aus allen Kadern, Trainerinnen und Trainer mit ihrem Betreuerstab, Mütter und Väter der Kaderangehörigen, Funktionärinnen und Funktionäre in den einzelnen Skiclubs, Vorstandsmitglieder und Präsidenten der Skiclubs, Sponsoren und Gönnern, Mitglieder Gönnerverein Ski 91, Regierung Kanton Nidwalden, Abteilung Sport des Kanton Nidwalden, Verantwortliche der Bergbahnen, Schneesportverbände Swiss Ski und ZSSV sowie allen Helferinnen und Helfer im Hintergrund.

Euer Präsident: Roger Christen

Skicross

In dieser Saison hatten die Skicrosser in der Zentralschweiz mit einigen Herausforderungen zu kämpfen. Doch trotz schwieriger Bedingungen konnten sie sehr gute Ergebnisse erzielen.

Die fehlenden Trainingsmöglichkeiten durch den Ausfall des Trainerstabs und die schlechten Schneebedingungen stellten die Athleten vor eine grosse Herausforderung. So konnte das Startgate nicht wie geplant eingerichtet werden. Doch die Athleten liessen sich nicht entmutigen und organisierten sich selbstständig oder besuchten Trainingseinheiten in ihren jeweiligen Clubs und arbeiteten hart an ihrer Technik.

Dieses Engagement und Durchhaltevermögen zahlte sich aus. Bereits bei den ersten Rennen in St. Moritz konnten die Athleten erste Podestplätze bejubeln. Es war ein Beweis dafür, dass sich harte Arbeit und eine positive Einstellung immer auszahlen.

Leider machte das Wetter den Skicrossern auch bei anderen geplanten Rennen in der Schweiz einen Strich durch die Rechnung. Die Veranstalter mussten einige Rennen verschieben oder gar absagen. Doch die Nidwaldner Skicrosser liessen sich davon nicht unterkriegen. Sie waren bei den durchgeführten Rennen vor Ort und kämpften bis zum Schluss um die vorderen Plätze.

In der Saison-Gesamtwertung konnten einige der Athleten aus der Zentralschweiz grossartige Ergebnisse erzielen. Alain Duner aus Buochs belegte in der Kategorie U21 Open den 2. Platz und Alexander Niederberger aus Wolfenschiessen erreichte den 4. Platz.

Nevio Vogt konnte bei den U16 Men den 3. Platz in der Gesamtwertung belegen und Simon Barmettler aus Buochs den 10. Platz. Franco Baumann aus Beckenried und Lenn Gabriel aus Ennetbürgen fuhren bei den U14 Men auf die Ränge 5 und 7.

Trotz der Herausforderungen und Rückschläge in dieser Saison haben die Skicrosser aus der Zentralschweiz gezeigt, dass sie ein tolles Team sind. Wir sind stolz auf ihre Leistungen und freuen uns auf die kommende Saison.

Chef Skicross: Nuot Lietha



Abbildung 8: Skicross-Rennen in der Lenk (Bild: Marc Vogt)

HAUPTSPONSOR

NSV
Sichere Sache.

SWISSLOS
KANTON
NIDWALDEN
SPORTFÖRDERUNG

WWW.NSV-SKI.CH

GÖNNERVEREINIGUNG

SKI91
GÖNNERVEREINIGUNG
NIDWALDNER
SKISPORT

Nordisch

Ein schneearmer Winter ist Geschichte. Dank der guten Loipencrew's von Engelberg und Langis konnten wir unseren Sport auf gut angerichteten Loipen ausüben. Hierzu möchte ich mich gerne bei der Loipencrew in Engelberg und auf dem Langis bedanken.

Unsere Aushängeschilder im Einsatz

An der Sommer-Weltmeisterschaften in Ruhpolding konnte sich Lena Häcki Gross im Sprint mit dem 3. Platz die Bronze-Medaille sichern.

Dank ihrer Konstanz im Winter-Weltcup konnte sie sich wiederum für die Weltmeisterschaften in Oberhof qualifizieren und eine erfolgreiche Saison erleben.

In Livigno packte Janik Riebli seine Chance und kann sich als erster NSV-Langlaufathlet Podestläufer im Weltcup nennen. Mit einer überzeugenden Leistung erkämpfte sich Janik im Sprint den 3. Platz. Dank seiner Sprintkonstanz qualifizierte sich Janik für die WM in Planica (SLO) und sicherte sich so den erstmaligen Aufstieg ins Nationalkader.

Eine feste Grösse im Weltcup ist auch die Engelbergerin Lea Fischer. Dank den beherzten Auftritten und ihrem Kampfgeist konnte sie sich einen Startplatz an der WM in Slowenien sichern.

Aufhorchen liess Avelino Näpflin gegen Ende der Saison. Mit sehr guten Resultaten konnte er sich für CISM-WM qualifizieren, wo er zwei Medaillen erlaufen konnte.

Unsere drei Langlaufspezialisten zeigten eine sehr gute Saison und können sich mit ihren gewonnenen Erfahrungen auf die nächste Saison freuen.

Einen Saisonhöhepunkt und wichtige Erfahrungen erlebte Remo Burch vom Ski Club Schwendi Langis mit der erstmaligen Teilnahme an der Junioren-WM der Biathleten in Shchuchinsk (KAZ).

Weitere Athleten konnten an internationalen Wettkämpfen teilnehmen und wertvolle Erfahrungen sammeln:

Nordisch WM

- Sina Arnet (Skisprung)

Nordische Junioren und U23 WM

- Avelino Näpflin
- Lean Niederberger (Skisprung)
- Sina Arnet (Skisprung)

Junioren WM Biathlon

- Chiara Arnet

European Youth Olympic Festival (EYOF)

- Vine Vogel
- Jens Berger
- Sina Arnet (Skisprung)

Biathlon Europameisterschaft

- Lara Berwert
- Chiara Arnet
- Simon Zberg

Langlauf Schweizermeisterschaften U16 in Eriz

Die Reise zu den nationalen Meisterschaften führte die NSV-Nachwuchsathleten ins Berner Oberland nach Eriz.

Eine Medaille bei den Einzelwettkämpfen konnte leider nicht errungen werden.

Beim abschliessenden Staffellauf in der klassischen Technik konnte sich die Staffel ZSSV 1, mit unserer Athletin Molly Kafka, die Silbermedaille umhängen lassen.

Langlauf Schweizermeisterschaften Elite in Ulrichen und Silvaplana

Der erste Teil der Schweizermeisterschaften der Junioren- und Elitekategorien wurden dieses Jahr in Ulrichen (Goms) ausgetragen. Beim ersten Teil der Langlauf-SM standen die Kurzstrecken auf dem Programm. Im Einzellauf sowie in der Verfolgung erreichten alle NSV-Athleten Rangierungen im Mittelfeld.

Der zweite Teil der SM wurde Ende März mit den Disziplinen Sprint und Langdistanz in Silvaplana durchgeführt.

Lea Fischer konnte sich im Sprint und im Langdistanzrennen jeweils die Silbermedaille umhängen lassen.

Biathlon Schweizermeisterschaften U15 in Pontresina

Die zwei Athletinnen vom Ski-Club Schwendi Langis, Giannina Piller und Lina Berger, zeigten bei der Biathlon-SM U15 in Pontresina eindrücklich ihr Können auf.

Giannina sicherte sich im Einzellauf die Goldmedaille. Im Sprintwettkampf erkämpfte sich Lina die Goldmedaille vor ihrer Club-Kollegin Giannina.

Der Skiclub Schwendi Langis ist seit vielen Jahren im Biathlonsport ein Vorzeige-Club und kann, dank der sehr guten Nachwuchsförderung, immer wieder gute Athleten zu Tage fördern. Wir hoffen, dass diese Förderung weiter Bestand hält und danken den Verantwortlichen für ihr Engagement.

Biathlon Schweizermeisterschaften der Elite in Ulrichen (Goms)

Die Schweizermeisterschaften der Elite wurde infolge Schneemangels nach Ulrichen ins Goms verlegt. Bei sehr anspruchsvollen Verhältnissen konnten sich folgende Athleten als Medaillengewinnern feiern lassen.

- Lena Häcki Gross, Gold im Sprint und Gold im Massenstart (Frauen Elite)
- Remo Burch, Bronze im Sprint und Gold im Massenstart (Männer Jugend)
- Lara Berwert, Bronze im Sprint und Silber im Massenstart (Frauen Juniorinnen)
- Ronja Rietveld, Bronze im Sprint und Bronze im Massenstart (Frauen Jugend)
- Chiara Arnet, Silber im Sprint (Frauen Juniorinnen)
- Matthias Riebli, Silber im Sprint (Männer Jugend)

NSV-Nordic Cup

Folgende Wettkämpfe wurden in die NSV-Cup-Wertung aufgenommen:

- 12-Minuten Lauf in Sarnen
- Bürer Langlauf in Realp (Absage infolge Schneemangels)
- Unterwaldnermeisterschaft in Engelberg
- Nachtsprint in Engelberg
- Cross Langlauf im Langis (Absage infolge Schneemangels)
- J&S Rennen in Engelberg
- Schlussrennen (Biräweggä-Rennen) in Engelberg

Wir hoffen, dass die nächste Saison wieder mit allen Wettkämpfen durchgeführt werden kann und wir wiederum spannende Rennen und interessante Begegnungen erleben dürfen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Clubs, den Trainern und Helfern ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Bleibt weiterhin mit so viel Leidenschaft dem Langlaufsport treu. Einen herzlichen Dank gelten zudem Vreny Gander, Dani Niederberger, Angelika Zberg und dem NSV-Leiterteam. Macht weiter so!

Ich wünsche euch alles Gute und eine unfallfreie Saisonvorbereitung.

Sportliche Grüsse

Chef Nordisch: Ivo Niederberger

Kader Ski Alpin U16

Ein ziemlich spezieller Winter gehört der Vergangenheit an.

Mitte Dezember 2022 begann bezüglich des Schneefalls der Winter eigentlich super. Es fiel reichlich Schnee und es sah somit nach eine schneereichen Winter aus. Das Wetterglück für uns Skifahrer dauerte jedoch nur kurz. Es folgten bald warme Temperaturen mit Regen und Wind.... – dies waren die Hauptgründe, dass nur noch Skigebiete über Weihnachten / Neujahr ihre Anlagen in Betrieb halten konnten, welche Beschneiungsanlagen besitzen.

Wir konnten in „unseren“ zwei großen Skigebieten „Engelberg Titlis“ und „Andermatt Sedrun“ perfekt trainieren und durften uns immer wie im Winter fühlen, auch wenn es bei uns im Tal nicht wirklich viele Tage mit tollen Wintergefühlen gab. Auf diese Weise haben die NSV-Kinder zumindest für ein paar Stunden während den Trainingseinheiten die Winterverhältnisse in höheren Lagen geniessen können.

Es folgen dann zwischendurch einige wenige Schneefälle in tieferen Regionen. So konnten wenigstens unsere Skiclubs im Kanton einige Trainingseinheiten auf Clubstufe auf der Klewenalp oder auf Emmetten-Stockhütte durchführen.

Durch die sehr schwierige und nicht konstante Wettersituation konnte diesen Winter auch nie eine wirklich gute, kompakte Rennstrecke auf der Klewenalp hergestellt werden.

Bei der Organisation der Animations- und Jugendrennen sah es auch nicht sehr gut aus:

Allein im ZSSV-Verbandsgebiet wurden 12 Rennen abgesagt.

Schneemangel, Wind, Nebel, Schlechtwetter..... waren diesen Winter unsere steten Begleiter und haben uns Trainern einen grossen, logistischen Mehraufwand beschert.

Wir haben für die Trainings resp. für den Transport der Kinder nach Andermatt und Engelberg einige hundert Liter Treibstoff mehr verbraucht als budgetiert. Auch die sehr vielen Pistenreservationsgebühren in diesen Gebieten haben finanziell sehr erheblich zu Buche geschlagen.

Umso mehr freut es uns Trainer, dass wir vom NSV alle unsere geplanten Rennen, welche unsere Nidwaldner Skiclubs in der Jahresplanung hatten, bei perfekten Verhältnissen durchgeführt werden konnten. Die einzelnen Skiclubs scheuten keinen Aufwand, zogen in die Skigebiete mit tollen Schneeverhältnissen, um die geplanten Renntage durchzuziehen.

Der sehr schöne Lohn waren durchwegs tolle Skirennen bei besten Verhältnissen:

- SC Hergiswil: Slalom-Punkterennen von der Klewenalp nach Andermatt
- SC Stans: NW Kantonale Meisterschaften in Andermatt
- Achermann-Stöckli-Jugend-Cup auf Klostermatte, Engelberg
- SC Bannalp-Wolfenschiessen Rennen fand im Skigebiet Engelberg Jochpass bei besten Verhältnissen statt
- NSV-Slalom: Das Rennen konnte auf der Klewenalp durchgeführt werden
- FIS OK NSV: Die ZSSV U16 Meisterschaften SL / GS nach Andermatt
- SC Beckenried Klewenalp: Das Punkterennen fand in Andermatt statt
- Achermann-Stöckli-Jugend-Cup am Ergglen / Klewenalp
- SC Emmetten / SC Buochs: Achermann-Stöckli-Jugend-Cup am Ergglen / Klewenalp

Für das grosse Engagement der Skiclubs möchte sich das Trainerteam des NSV ganz herzlich **BEDANKEN**.

Es ist sehr schön und auch enorm wichtig, dass die Rennen für die Kinder im Fokus stehen und kein Aufwand gescheut wird, damit die Rennen durchgeführt werden können.

Wir hoffen auf einen schneereichen Winter 2023/2024. Für den Nidwaldner Skiverband ist es gut zu wissen, dass weiterhin sehr viele motivierte Helfer/innen im Hintergrund bereitstehen 😊!

Chef Alpin: Heiko Hepperle